
Reckenberg-Berufskolleg

Siegel als Schule ohne Rassismus

Kreis Gütersloh (gl). Das **Reckenberg-Berufskolleg** des **Kreises in Rheda-Wiedenbrück** hat das Siegel für „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ erhalten. Das Kolleg mit 2000 Schülern ist die 15. Schule im Kreisgebiet mit dieser Auszeichnung. Sabine Heidjann vom **Kommunalen Integrationszentrum** überreichte Schulleiterin **Elke Brost** sowohl eine Urkunde als auch ein Schild, das im Eingangsbereich des Schulgebäudes seinen Platz finden wird.

NRW-Landtagspräsident André Kuper (CDU) aus Rietberg war ebenso zur Feierstunde gekommen wie der CDU-Bundestagsabgeordnete Ralph Brinkhaus, Kreisdirektorin Susanne Koch und Bürgermeister Theo Mettenborg. An Aktionstischen, die Schülern aus fünf Integrationsklassen bestückt hatten, hatten die Besucher vor Beginn der Verleihung internationale Spiele wie Durak, italienische Karten oder Casino kennengelernt und Speisen probiert, die von Schülern zubereitet worden waren.

Schulleiterin Elke Brost sprach in ihrer Begrüßung über Integration und Inklusion. Sie berichtete von den neuen Herausforderungen, die mit der ersten Integrationsklasse im Jahr 2014 auftraten. Diese seien dank des Durchhaltevermögens und der Willensstärke jedes Schülers und jeder Lehrkraft erfolgreich bewältigt wor-

den. Volkshochschulleiter Dr. Rüdiger Krüger, der als Geschäftsführer der Fortbildungs-Akademie Reckenberg-Ems (Fare) eine enge Verbindung zum Berufskolleg hat, betonte, dass Respekt ein zentraler Begriff und der Anfang aller Toleranz sei. Landtagspräsident André Kuper verwies darauf, wie wichtig ein aktives Eintreten gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Diskriminierung in der Schule sei. Sein Aufruf: „Seid mutig und setzt euch weiterhin für eine Zukunft ohne Gewalt und Rassismus ein.“

Die Sprecherinnen der Schülerschaft Thea Schiewe und Katharina Domke zeichneten in einem Videobeitrag den Werdegang bis zur Siegelverleihung nach – von der ersten Idee, an der Schule ein Zeichen gegen Fremdenfeindlichkeit zu setzen, bis hin zu Aktionen. Sie erinnerten an eine viel beachtete Foto- und Film-Aktion zum Thema Respekt am Tag des Sportfests, Blutspendenaktionen von Reckenberg-Schülern und die Weihnachtsspendenaktion.

Schließlich beteiligten sich 2299 Schüler und Lehrer an einer Unterschriftenaktion für eine „Schule ohne Rassismus“. Sie sprachen sich dafür aus, dass am Berufskolleg langfristige Aktivitäten und Projekte entwickelt werden, die Diskriminierungen auf Dauer überwinden. Davon zeugten auch weitere Beiträge während der Feierstunde wie Videos und ein Poetry Slam.